

# JUGEND- KUNST- SCHULEN

**B E R L I N**



Charlottenburg-Wilmersdorf



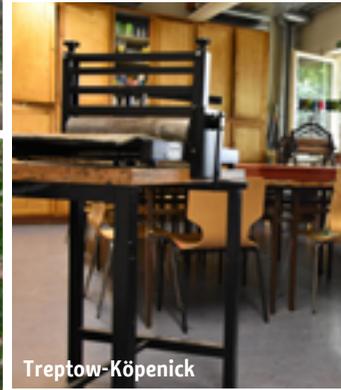
Marzahn-Hellersdorf



Mitte



Pankow



Treptow-Köpenick



Friedrichshain-Kreuzberg



Tempelhof-Schöneberg



Neukölln



Steglitz-Zehlendorf



Reinickendorf



Spandau



Lichtenberg



# Inhaltsverzeichnis

Vorworte .....	4
Jugendkunstschulen in Berlin.....	6
Programmbereiche .....	8
Übersichtskarte .....	10
Künstlerische Werkstätten .....	12
Blitzlichter .....	14
Zusammen mehr erreichen .....	16
<b>Mitte</b> .....	<b>18</b>
Kontakt .....	19
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b> .....	<b>20</b>
Kontakt .....	21
<b>Pankow</b> .....	<b>22</b>
Kontakt .....	23
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b> .....	<b>24</b>
Kontakt .....	25
<b>Spandau</b> .....	<b>26</b>
Kontakt .....	27
<b>Steglitz-Zehlendorf</b> .....	<b>28</b>
Kontakt .....	29
<b>Tempelhof-Schöneberg</b> .....	<b>30</b>
Kontakt .....	31
<b>Neukölln</b> .....	<b>32</b>
Kontakt .....	33
<b>Treptow-Köpenick</b> .....	<b>34</b>
Kontakt .....	35
<b>Marzahn-Hellersdorf</b> .....	<b>36</b>
Kontakt .....	37
<b>Lichtenberg</b> .....	<b>38</b>
Kontakt .....	39
<b>Reinickendorf</b> .....	<b>40</b>
Kontakt .....	41
Impressum .....	42

# Vorworte

Sehr geehrte Damen und Herren, seit 2016 gibt es in jedem Berliner Bezirk eine Jugendkunstschule, die das kulturelle Bildungsangebot unserer Stadt bereichert: Bildende Kunst, Theater, Tanz, Angewandte Kunst, Fotografie, Film, Literatur und digitale Kreativtechniken – die Liste ließe sich fortsetzen. Das Angebot der zwölf bezirklichen Jugendkunstschulen ist vielfältig, wandlungsfähig und offen für alle – Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien –, die künstlerische Techniken ausprobieren und erlernen möchten.

Für die künstlerischen Angebote gibt es ganz unterschiedliche Veranstaltungsformate, um viele Interessierte zu erreichen und ein hohes Maß an kultureller Teilhabe zu ermöglichen. Vormittags steht die Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen im Fokus. Nachmittags, an den Wochenenden und in den Schulferien finden offene Angebote statt. Zentrales Anliegen ist hierbei immer die Förderung der chancengerechten Entwicklung von künstlerischen, kulturellen und sozialen Kompetenzen aller Kinder und Jugendlichen.

Die Jugendkunstschulen sind als Orte der kulturellen Bildung auch Impulsgeber, Ideenräume, Experimentier- und Präsentationsorte. Das zeigt sich darin, dass sie mit mehr als 200 Kooperationspartnern aus Kultur, Bildung und Zivilgesellschaft zusammenarbeiten. In deutschlandweiten Netzwerken pflegen sie den fachlichen Austausch, erhalten neue Impulse für die eigene Arbeit und berichten von ihren Erfahrungen. Auch die Bereitstellung von Fortbildungsangeboten für pädagogische und künstlerische Fachkräfte ist Teil des Aufgabenspektrums der Jugendkunstschulen.

Die Jugendkunstschulen sind also ein unabdingbarer Teil der kulturellen Bildung Berlins! Und an ihrer Entwicklung haben Viele Anteil, vor Ort und ganz praktisch die Mitarbeitenden an den Jugendkunstschulen selbst. Das Angebot auszuweiten, es räumlich zu



diversifizieren und die Rahmenbedingungen weiter zu festigen, ist der politische Auftrag.

Ich bedanke mich bei den pädagogischen Leitungen der Jugendkunstschulen für ihr großes Engagement, bei den zuständigen Fachämtern in den Bezirken für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Jugendkunstschulen sowie insbesondere bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für die Bereitstellung von Lehrkräften, die mit Teilen ihres Stundendeputats an den Jugendkunstschulen tätig und als wichtige Schnittstelle zu den allgemeinbildenden Schulen unentbehrlich sind.

Kulturelle Teilhabe beginnt in jungen Jahren und ist prägend für das ganze Leben – vor diesem Hintergrund wünsche ich den bezirklichen Jugendkunstschulen weiterhin eine fulminante Entwicklung. Allen Leserinnen und Lesern der folgenden Seiten wünsche ich eine informative und anregende Lektüre über die Arbeit und das Wirken der bezirklichen Jugendkunstschulen.

Es grüßt Sie herzlich

**Dr. Klaus Lederer**  
*Senator für Kultur und Europa*



Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Jugendkunstschulen nach „Berliner Modell“ der zwölf städtischen Bezirke haben sich über einen beachtlichen Zeitraum zu einem Leuchtturm der Jugendbildung im künstlerischen Bereich entwickelt. Weit über 150.000 Kinder und Jugendliche im Jahr lernen hier, sich in allen Feldern des künstlerischen Ausdrucks zu entwickeln.

Die Jugendkunstschulen bieten die Gelegenheit, neue künstlerische Ansätze zu erproben, dieses in der Regel im engen Kontakt mit Künstlerinnen und Künstlern und meist aus der Vertrautheit der eigenen Lerngruppe aus Kita und Schule heraus, begleitet von ihren Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern. Mich freut besonders, dass die Schulen und Kitas an den Vormittagen intensiv die Räume und Möglichkeiten der Jugendkunstschulen nutzen. So erhalten alle Kinder der Stadt eine Chance, auch über den Kunstunterricht der Schulen hinaus am künstlerischen Leben in der Stadt teilzunehmen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Besuche der Schülerinnen und Schüler und die Erfahrungen, die sie in „ihrer“ Jugendkunstschule machen, auf den Kunstunterricht der Schulen zurückwirken und dort die Qualität stärken. Auch die individuelle Förderung,

die die besonders interessierten Schülerinnen und Schüler am Nachmittag in den Jugendkunstschulen im Rahmen eines vielfältigen Kursangebots erhalten können, stärkt deren schulische Entwicklung.

Seit über 30 Jahren ist es ein besonderes Anliegen meines Hauses gewesen, die Jugendkunstschulen nach „Berliner Modell“ zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Zusammen mit den Bezirken stellen wir Mittel und abgeordnete Lehrkräfte zur Verfügung, um die Arbeit dieser außerschulischen Lernorte weiterhin eng mit den Schulen zu verknüpfen. Ein wichtiger Schritt dieser Verknüpfung war die Aufnahme der Jugendkunstschulen in das Schulgesetz im Jahre 2016.

Ich freue mich über die Initiative der zuständigen Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Ihnen mit dieser Broschüre die Idee, die Möglichkeiten und die regionalen Besonderheiten der Berliner Jugendkunstschulen nahezubringen. Lassen Sie sich inspirieren. Sicher werden Sie beim Blättern viele eigene Ideen entwickeln, wie Sie und Ihre Kinder oder Jugendlichen die umfangreichen Angebote der Jugendkunstschulen nutzen können.

Es grüßt Sie herzlich

**Sandra Scheeres**

*Senatorin für Bildung, Jugend und Familie*

# Jugendkunstschulen in Berlin: bunt – künstlerisch – vielfältig

Unsere Gesellschaft wird immer vielfältiger, individueller und bunter. Die Jugendkunstschulen Berlins reagieren darauf seit Jahren – in vielerlei Hinsicht. Außerschulische Förderung von Kindern und Jugendlichen in privaten Ateliers und kommerziellen Kursen ist wichtig, aber sie erreicht nicht alle Kinder und Jugendlichen. Die Entwicklung von Ganztagschulen hat die Notwendigkeit der Kooperation von Kultureinrichtungen mit Schulen in Politik und Öffentlichkeit getragen. Die Zusammenarbeit von Schulen mit außerschulischen Lernorten ist mittlerweile fester Bestandteil der curricularen Vorgaben in ganz Deutschland. Die Berliner Jugendkunstschulen leben diese Zusammenarbeit und pflegen bereits seit über 30 Jahren die Schnittstelle zur Schule.

## Ein Blick in die Geschichte

Mit der Gründung des Atrium in Berlin-Reinickendorf von 1985 bis 1987 entstand die erste Jugendkunstschule in Berlin. Aktuell ist sie die größte in Deutschland. 1993 kamen zunächst Pankow und Schöneberg, dann Neu-Hohenschönhausen, Spandau und Wedding hinzu. Mit dem Berliner Rahmenkonzept für Kulturelle Bildung wurde 2008 das politische Ziel fixiert, in jedem Bezirk eine Jugendkunstschule zu eröffnen. Es folgten ab 2010 die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Treptow-Köpenick und im Jahr 2016 die Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Steglitz-Zehlendorf. Ein großer Schritt zur Verstetigung und Absicherung der bezirklichen Jugendkunstschulen war die gesetzliche Festschreibung der Einrichtungen im § 124 a des Berliner Schulgesetzes im Jahr 2016.

## Organisation und Berliner Modell

Die zwölf Berliner Jugendkunstschulen sind bezirkliche Einrichtungen. Die Zuständigkeit ist heterogen

bei den Ämtern für Weiterbildung und Kultur oder bei den Schul- und Sportämtern verortet. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstützt als zuständige Fachverwaltung auf gesamtstädtischer Ebene die Entwicklungsprozesse der Jugendkunstschulen landesweit.

Die Programmgestaltung und Schwerpunktsetzung der Jugendkunstschulen erfolgt durch die jeweilige pädagogische Leitung und orientiert sich an den regionalen Bedarfen sowie den personellen und infrastrukturellen Ressourcen der Institution.

Eine wichtige strukturelle Besonderheit im Vergleich zu anderen Bundesländern ist das Berliner Modell. Mit Unterstützung der für Bildung zuständigen Senatsverwaltung sind Kunstlehrerinnen und -lehrer sowohl in einer allgemeinbildenden Schule als auch in einer Jugendkunstschule tätig. Sie wirken auf diese Weise als Schnittstelle zwischen den beiden Institutionen. Sie passen die Kommunikation und Programmplanung den Bedürfnissen von Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrplänen der Schulen an. Dieses Konzept fördert und bereichert die Zusammenarbeit zwischen den Jugendkunstschulen und dem regulären Schulbetrieb.

## Jugendkunstschulen – gemeinsam für Kulturelle Bildung

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendkunstschulen und anderer kulturpädagogischer Einrichtungen in Berlin e.V. (LAG) ist Mitglied in der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. (LKJ) und pflegt einen regelmäßigen fachlichen Austausch zwischen den Berliner Jugendkunstschulen, den Kooperationspartnern und Verbänden. Sie ist auch im Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogi-



schen Einrichtungen e.V. (bjke) aktiv. Der bjke e.V. ist Ansprechpartner für Initiativen, Institutionen, Fachverbände, Einrichtungen sowie Kommunen und Ministerien. Er ist Mitglied im Dachverband der Kulturellen Bildung, der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ). Im Netzwerk arts4all haben sich die Jugendkunstschulen europaweit zusammengeschlossen. Über Grenzen hinweg setzen sie sich für die Stärkung der kulturellen und künstlerischen Bildung ein.

### Verschiedene Angebotsformate ermöglichen Perspektiven

- **Schulklassenprojekte:** Darin erleben Schulklassen ca. 3-4 Stunden künstlerische Werkstattarbeit unter Anleitung von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunst- und Theaterpädagoginnen und -pädagogen. Spezielle Angebote für Willkommensklassen erweitern den außerschulischen Werkstattbereich.
  - **Kurse:** Altersspezifische, kontinuierliche und aufbauende Kurse außerhalb der Schulzeit vermitteln Grundlagen und fachspezifische Kenntnisse mit thematischen und interdisziplinären Bezügen.
  - **Projekte und Workshops:** In sich abgeschlossene, zeitlich begrenzte Projekte wecken Interesse und dienen als Einführung in nachhaltige Kursarbeit, aber auch der Verdichtung von Erfahrungen in den Bereichen Bildende Kunst, Theater, Literatur, Tanz und Multimedia.
  - **Offene Angebote:** Kinder und Jugendliche nutzen ohne Anmeldung bzw. auf Nachfrage die räumlichen, infrastrukturellen und personellen Ressourcen der Jugendkunstschulen selbstbestimmt.
  - **Ferienprojekte:** Während der Schulferien bieten die Jugendkunstschulen übergreifende Workshops und Projekte zu unterschiedlichen Themen an.
  - **Internationale Projekte:** Sie bieten interkulturelle Erfahrungen gemeinsam mit europäischen und außereuropäischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Zusammenarbeit mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern, Institutionen und Einrichtungen.
  - **Fortbildungen:** Als Schnittstelle zur Schule sind Jugendkunstschulen ein Ort für Fortbildungen von Lehrkräften in den künstlerischen Fächern im Rahmen der regionalen Fortbildung der Senatsverwaltung für Bildung.
  - **Ausstellungen, Präsentationen und Aufführungen:** Jugendkunstschulen präsentieren die Prozesse und Ergebnisse ihrer Angebote regelmäßig in Galerien, auf Bühnen und bei Veranstaltungen der Öffentlichkeit.
  - **Künstlerische Werkstätten:** Sowohl berlinweit (Kunst-Werkstatt-Experiment) als auch bezirklich, unterstützen Jugendkunstschulen die künstlerischen Werkstattwochen für Berliner Schülerinnen und Schüler, die von der Senatsverwaltung für Bildung gefördert werden.
- Fachtagungen, Lesungen und Kooperationsprojekte vervollständigen das Spektrum der Angebote.

# Programmbereiche



## Tanz

Der Ausdruck und das Gefühl für den eigenen Körper, für Rhythmus, Vitalität und Ausdauer werden in den Angeboten im Bereich Tanz trainiert.



## Theater

Ob improvisiert oder geleitet, sich auszudrücken durch Sprache, Stimme, Mimik und den eigenen Körper gemeinsam in einer Gruppe, auf einer Bühne oder vor Publikum, beeindruckt oder erzählt uns Geschichten und ist vor allem eine Reise zu sich selbst.

## Holz

Der Naturwerkstoff Holz inspiriert mit seiner warmen Natürlichkeit zum Bauen. In den Holzwerkstätten entstehen neben künstlerischen Objekten, freie Formen, dreidimensionale Landschaften, Möbel oder fantastische Modelle.



## Metallwerkstatt

Beim dreidimensionalen Arbeiten mit Metall kann statisch fast frei im Raum improvisiert werden. Das Schweißen, Brennen, Trennen mit Flex oder Spezialscheren schaffen neben dem körperlich-handwerklichen Erlebnis auch einen hohen Grad an individueller Selbstentfaltung und technischem Verständnis.

## Keramik

Ton, eine natürliche Erde, zu formen ist ein unmittelbares Erleben der eigenen Feinmotorik und Kreativität. Ob in freien Formen, nutzbaren Gefäßen oder Figuren: Töpfern macht Spaß und schafft statisches Verständnis sowie technisches Wissen.



## Fotografie

Die Realität ist das, was ich sehe. Doch wie sehe ich und was? Worauf liegt der Fokus? Wie entsteht eigentlich ein Bild? Und wie beeinflusse ich durch meine Fotografien? Welche Themen beschäftigen mich? Und was bedeutet eigentlich analog?

## Film

Filmen ist ein Spiel mit Bildern, Dramaturgie, Licht und Sound, das Gestaltungswillen benötigt, ästhetisches Gefühl und technisches Verständnis. Dazu braucht es Mut zur Äußerung, vor die Kamera zu treten, einen Standpunkt nicht nur laut zu formulieren, sondern ihn auch nachhaltig festzuhalten.



## Textil

Textiles Gestalten heißt: Mode machen, Stoffarten kennenlernen, Schnitte entwickeln, nähen mit der Nähmaschine, Stoffe kleben oder tackern. Oft werden die handgefertigten Kleidungsstücke in einer kleinen Show öffentlich präsentiert.



## Malerei/Zeichnung

Die Klassiker des künstlerischen Ausdrucks bilden in jeder Jugendkunstschule eine wichtige Basis. Die vielfältigen Techniken kennenzulernen und deren Möglichkeiten in der Praxis zu erproben, ob großformatig, gespachtelt oder getaggt, sind unbedingte Grunderfahrungen künstlerischen Handelns.

## Druckgrafik

Ein Bild, nein eine ganze Auflage, gar Serie! Druckgrafik ist der Sammelbegriff für viele spannende grafische Vervielfältigungstechniken. Vom einfarbigen Linol- oder Holzschnitt reicht die Palette der Möglichkeiten über die Radierung bis hin zum vielfarbigen Siebdruck auf T-Shirts.



## Digitales Labor

Virtuelle Welten erschaffen, die Programmierung und Steuerung von Objekten, die Entwicklung eines interaktiven Guides im Stadtraum oder die Animation von dreidimensionalen Formen am Bildschirm, so reagieren Jugendkunstschulen auf die kreativen Möglichkeiten des digitalen Zeitalters.

## Literatur

Literatur an Jugendkunstschulen bedeutet für Kinder und Jugendliche sich mitzuteilen durch eigenen Rap, Poetry Slam, Beatboxen, aber auch mit Graphic Novels oder Comics und vielem mehr.



## Galerie

Sich mit seinen künstlerischen Arbeiten der Öffentlichkeit zu stellen, diese optimal zu präsentieren verlangt neben Mut, auch technisches Wissen und ästhetisches Gefühl. Es bedeutet Anerkennung für das Geleistete zu bekommen und von einem Publikum wahrgenommen zu werden.

## Kostümverleih

Im Kostümfundus können gemeinnützige Vereine, Jugend-, Kultur- und Bildungsstätten kostengünstig Kostüme und Accessoires aus vielen Themenbereichen entleihen.



# Übersichtskarte



Tanz  
Theater  
Holz  
Metall  
Keramik



Fotografie  
Film  
Textil  
Malerei/Zeichnung  
Druckgrafik



Digitales Labor  
Literatur  
Galerie  
Kostümverleih

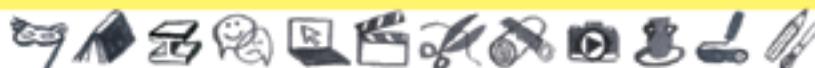
1 | JKS Mitte



2 | JKS Friedrichshain-Kreuzberg



3 | JKS Pankow



4 | JKS Charlottenburg-Wilmersdorf



5 | JKS Spandau



6 | JKS Steglitz-Zehlendorf



7 | JKS Tempelhof-Schöneberg



8 | JKS Neukölln



9 | JKS Treptow-Köpenick



10 | JKS Marzahn-Hellersdorf



11 | JKS Lichtenberg



12 | JKS Reinickendorf



# Künstlerische Werkstätten

Die Künstlerischen Werkstätten haben ihre historischen Wurzeln zum einen in den „Musischen Wochen“, die die Senatsverwaltung für Bildung vor Jahren für die Berliner Schulen konzipierte und die ein breites Angebot an musikalischen Darbietungen umfassten. Zum anderen sind es die „Musischen Tage“, die der Bezirk Reinickendorf erstmals 1981 anbot und die sich auf elf bildnerische Werkstätten für Oberschülerinnen und Oberschüler erstreckten. Hier sollte nicht mehr nur das im Kunstunterricht der Schule erreichte Leistungsniveau vorgestellt, sondern der kreative Prozess stärker herausgestellt und gefördert werden. Dafür wurden Schülerinnen und Schüler für drei Tage vom Unterricht freigestellt. Die anschließende Präsentation der Werkstatteergebnisse verdeutlichte Eltern und der schulischen Fachöffentlichkeit, dass die künstlerische Auseinandersetzung mit Thema und Material in einem begrenzten, aber kompakten Zeitrahmen für die Entwicklung von Kreativität deutliche Impulse bei den Teilnehmenden hinterlassen kann.

Kompetente Anleitung, der kompakte Zeitrahmen, die anregende Atmosphäre und die gute Ausstattung einer Werkstatt lassen Jugendliche manche Frustrations- und Anstrengungsphase überwinden und führen zu beeindruckenden Ergebnissen.

Bis heute finden die Werkstätten in zwei Formaten statt, den bezirklichen „Künstlerischen Werkstätten“ und der berlinweiten Aktion „Kunst-Werkstatt-Experiment (KWE)“.



## Bezirkliche „Künstlerische Werkstätten“

Die bezirklichen „Künstlerischen Werkstätten“ existieren in unterschiedlicher Größenordnung und Ausprägung (Grund- und Oberschulen) in fast allen Berliner Bezirken, zumeist angeleitet von Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen, zum Teil in Mitwirkung oder in gemeinsamer Leitungsarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern. Die Jugendkunstschulen sind in der Regel in allen Bezirken das örtliche Zentrum dieser zumeist dreitägigen künstlerischen Aktion, deren Durchführungstermine und deren Ausstellung von Ergebnissen nun schon regelmäßig in die Jahrespläne der Schulen übernommen werden.

## Kunst-Werkstatt-Experiment

Seit 1988 veranstaltet die Senatsverwaltung für Bildung gemeinsam mit der Jugendkunstschule Atrium in Reinickendorf die „Kunst-Werkstatt-Experiment“. Schülerinnen und Schüler aus allen Berliner Bezirken arbeiten in fünftägigen Werkstätten zu einem Thema. Anleitung erhalten sie von Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen sowie Künstlerinnen und Künstlern



aller Sparten. Die Präsentation der Ergebnisse ist für die Teilnehmenden, deren Eltern und die kunstpädagogische Fachöffentlichkeit ein wesentlicher Bestandteil des überbezirklichen Ereignisses „Kunst-Werkstatt-Experiment“. Mindestens ebenso wichtig sind die Berichte der Teilnehmenden in ihren Schulen über ihre Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern sowie mit Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Bezirken und Schularten. Für die eigene Ausdrucksfähigkeit sind darüber hinaus die erhaltenen persönlichen Anregungen von großer Bedeutung.

### Impulsgeber

Die bezirklichen „Künstlerischen Werkstätten“ und die berlinweite Aktion „Kunst-Werkstatt-Experiment“ machen mit unterschiedlichen kreativen und ästhetischen Prozessen vertraut. Sie bieten Zugang zu künstlerischen Ausdrucksformen, die an der eigenen Schule oder in ihrem lokalen Umkreis nicht realisiert werden können. Die berlinweite Aktion „Kunst-Werkstatt-Experiment“ verschafft bis zu 300 Teilnehmenden näheren Kontakt zu Künstlerinnen und Künstlern. Sie geben Impulse als Werkstattleiterinnen und -leiter. Die bezirklichen Werkstätten werden hingegen zumeist von engagierten und besonders befähigten Lehrkräften im Fach Kunst und Theater durchgeführt.

Die in fast allen Berliner Bezirken organisierten „Künstlerischen Werkstätten“ umfassen in der Regel zehn und mehr Angebote mit jeweils 10-12 Teilnehmenden. So gelingt es eine beträchtliche Zahl von Schülerinnen und Schülern mit künstlerischen

Werkstattprozessen vertraut zu machen und sie zu eigenständig bestimmten Lern- und Erkenntnisprozessen anzuregen, die sie bei schulischen Projekten oder in anderen Lernzusammenhängen sinnvoll nutzen können.

Neben den Angeboten der künstlerischen Schulfächer oder der Berliner Kulturinstitutionen auf Landes- oder Bezirksebene bieten die bezirklichen Jugendkunstschulen Möglichkeiten, das Interesse an einem Thema, an einer Technik oder einem Verfahren kontinuierlich und verlässlich auszuprägen und zu vertiefen. Sie bieten dies im organisatorischen Rahmen von Schulgruppen und auch als individuelles Angebot an. Mit einer Zielgruppe von der Kita, über die Grundschule bis zur Studien- oder Berufsvorbereitung sind die Jugendkunstschulen ein wichtiger Eckstein der musisch-kulturellen Bildungslandschaften in den Bezirken.



# Blitzlichter

Die Jugendkunstschulen sind, neben den Künstlerischen Werkstätten und regulären Programmangeboten, auf ganz individuelle und unterschiedliche Weise in der kulturellen Landschaft der Bezirke aktiv. Ob KunstKita, Kostümverleih, Galeriebetrieb, Kunst im Stadtraum oder an historischen Orten, die Möglichkeiten und Angebote sind vielfältig. Immer sind sie mit dem Gedanken verknüpft Kindern und

Jugendlichen – und insbesondere im Bereich der öffentlichen Veranstaltungen allen anderen Interessierten – einen Zugang zur Kunst zu ermöglichen. Neben der Verstärkung von Jugendkunstschulsstandorten in allen Bezirken ist die Etablierung von wohnortnahen Angeboten durch die Eröffnung von Zweigstellen eine noch junge Entwicklung.



## Kunst am historischen Ort

Oft sind Museen oder Behörden an historischen Orten untergebracht, doch in der Zitadelle Spandau wird hinter den alten Mauern gemalt, gespachtelt und gebaut. Kleine zukünftige Künstlerinnen und Künstler machen lautstark Kunst und füllen die alten Gemäuer mit neuem Leben und hauchen ihnen einen kreativen Geist ein. Zum „Tag des offenen Denkmals“ setzt sich die Jugendkunstschule Spandau in Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichtlichen Museum bereits seit vielen Jahren künstlerisch mit den Denkmälern und der Historie des Bezirks Spandau auseinander. Die Ergebnisse werden publiziert und ausgestellt.



## Kunst im Stadtraum



Kunst an prominenter Stelle! Die Jugendkunstschule Charlottenburg-Wilmersdorf bespielt regelmäßig den „Ku'damm“ mit wechselnden Skulpturen und Installationen. Ob mit farnefrohen Lichtinstallationen,

transparenten Kuppelbauten, überlebensgroßen nestartigen Skulpturen aus Bambus, Stahlplastiken oder mit Upcycling Modeplakaten, die Jugendkunstschulen finden immer wieder neue Orte und Wege, an denen sie die Werke von Kindern und Jugendlichen einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren können. Je nach Projekt und Kooperationspartner können diese Ausstellungsorte ganz unterschiedlicher Natur sein, von Schulen bis hin zu Galerien ist alles möglich.

### Galerien

Der Weg, den ein Kunstwerk beschreitet, von der Idee bis in eine Ausstellung, ist anspruchsvoll und steckt voller Überraschungen. In der Galerie der Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf im Kunsthaus Flora präsentieren Kinder und Jugendliche ihre künstlerischen Werke in wechselnden Ausstellungen. Eigene und fremde Werke werden gesichtet, ausgewählt und miteinander in Beziehung gesetzt. Viele Themen werfen im Aufeinandertreffen mit den Arbeiten Anderer neue Perspektiven auf. Das regt zum Austausch an. Alle Ausstellungen der Jugendkunstschule werden feierlich mit einer Vernissage eröffnet. Kinder und Jugendliche können darin eine Wertschätzung ihrer Arbeiten erfahren und stellen sich mutig der gegenseitigen und öffentlichen Kritik.



### Kostümverleih

Der Kostümfundus der Jugendkunstschule ATRIUM in Berlin Reinickendorf bietet mit ca. 6.000 Kostümen gemeinnützigen Kindern- und Jugendgruppen die Möglichkeit preiswert ihre Theateraufführung professionell zu präsentieren. Im gut sortierten Fundus steht Kleidung von der Antike, über das Mittelalter, den Barock/Rokoko bis zur heutigen Zeit zur Verfügung. Auch Märchen- und Tierkostüme, Berufskleidung sowie Kostüme vom Bräutigam bis zum Zirkusakrobat können ausgeliehen werden. Die passenden Accessoires, von der Perücke über die Federboa bis zum Degen, komplettieren das Angebot.



### KunstKita

Von klein an mit Kunst aufzuwachsen ist die Leitidee der KunstKita, die im Jahr 2016 am Standort der Jugendkunstschule Lichtenberg eröffnet wurde. Für 60 Kinder ermöglicht sie kulturelle und künstlerische Bildungserfahrungen bereits ab dem zweiten Lebensjahr. Die Kinder der KunstKita arbeiten regelmäßig in Werkstätten, stehen an Staffeleien, lernen von Künstlerinnen und Künstlern und nehmen an Veranstaltungen und Projekten der Jugendkunstschule teil.

# Zusammen mehr erreichen

Die bezirklichen Jugendkunstschulen von Berlin arbeiten mit mehr als 200 Kooperationspartnern und Netzwerken aus den Bereichen Kultur, Bildung, Jugend, Familie, Stadtentwicklung, Natur und Umwelt zusammen.

Kulturelle Bildung und Vernetzung stärken ist eines der zentralen Ziele in der Zusammenarbeit. Die Bündelung von Ressourcen und der stetige fachliche Austausch ermöglichen ein vielfältiges, interdisziplinäres, künstlerisches und wohnortnahes Vermittlungsprogramm, das eine immer größere Anzahl von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien erreicht. Die Netzwerkarbeit mit den Kooperationspartnern ist hierbei ein wesentliches Kommunikationsinstrument und wird in unterschiedlichen Strukturen in den Bezirken gelebt.

Aber auch überregional und international sind die Jugendkunstschulen als aktive Partner beispielsweise im Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch aktiv. Im Zusammenschluss führen sie als Landesarbeitsgemeinschaft Jugendkunstschulen und anderer kulturpädagogischer Einrichtungen in Berlin e.V. den Dialog mit fachnahen Verbänden, um neue Impulse für die Arbeit im Bezirk zu generieren.

Das Abgeordnetenhaus und die zuständige Senatsverwaltung unterstützen die Bezirksämter beim Betrieb der Jugendkunstschulen und der Entwicklung ihres strukturellen, finanziellen und personellen Rahmens.

## Kultur

Bibliotheken  
Galerien  
Kulturzentren  
Museen  
Musikschulen  
Tanzensembles  
Theater

## Bildung

allgemeinbildende Schulen  
berufsbildende Schulen  
Kulturagenten für kreative Schulen  
Volkshochschulen



## Familien und Jugend

Familienzentren  
Jugendkulturzentren  
Kindertagesstätten  
Kinder- und Jugendfreizeit-  
einrichtungen

## Stadtentwicklung, Natur und Umwelt

Lernorte der  
Naturwissenschaft und Umwelt  
Wohnungsbaugesellschaften  
Quartiersmanagement

## Internationaler Austausch und Kooperationen mit

Kultur-, Jugend- und  
Bildungseinrichtungen  
Kulturgemeinschaften  
Vereinen

**ACT e.V.** Albert Gutzmann GS **Albert-Schweitzer-Gymn.** Alfred-Nobel-Schule **Amaro Foro e.V.** AniMaCo e.V. **Anna-Lindh-GS** Anna-Seghers-Bibliothek **Arndt-Gymn.** Dahlem Arnold-Zweig-GS **Athene-GS** Ballhaus Naunynstraße **Bärenzwinger** BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik **Bechstein-GS** Beethoven-Gymn. **Bemowskie Centrum Kultury (PL)** Berlin Mondiale **Bettina-von-Arnim-Schule** Bildungskoordination Harzer Kiez **Bisalski-Schule** BJKE e.V. **BKJ e.V.** Boddin-Schule **boom! e.V.** Bouché-Schule **Brøndby-OS** BAG Spiel und Theater e.V. **BVTS e.V.** Bürgerstiftung Lichtenberg **Campus Hannah Höch** Carl-von-Ossietzki-Gymn. **Charité Campus Virchowklinikum** Charlotte-Salomon-GS **Clara-Grunwald-GS** Comenius Schule **comX** Denk mal an Berlin e.V. **Dieserweg Gymn.** DorfwerkStadt Mierendorff **Dorozkarnia (PL)** Drake-GS **Dreilinden-Gymn.** Ernst Schering OS **Familienzentrum Vielfalt** FELD Theater **Feldmark GS** Felix-Mendelsson-Bartholdy-Gymn. **FEZ-Berlin** Fiake e.V. **Fichtenberg-Gymn.** flatback and cry e.V. **Foyer Wallon Berthe (F)** Franziskaner Klosterruine **Französisches Gymn.** Friedensburg-OS **Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Berlin e.V.** Fritz-Reuter-OS **FTL – Faster than Light Dance Company** Galerie Wedding **galerie weißer elefant** Gartenarbeitsschule Tempelhof-Schöneberg **Gemeinschaftshaus Gropiusstadt** Georg-von-Giesche-Schule **Gesobau** Gesundbrunnen GS **Giesensdorfer GS** Goethe-Gymn. **Gottfried-Keller-Gymn.** Gottfried-Röhl-GS **Grüner Campus Malchow** GS am Fließtal **GS am Heidekampgraben** GS am Insulaner **GS am Königsgraben** GS am Koppenplatz **GS am Stadtpark** GS am Wäldchen **GS an der Bäke** GS an der Wuhle **GS Borgsdorf** GS Neues Tor **Gymn. Steglitz Hannah-Arendt-Gymn.** Hans-Fallada-Schule **HAU Theater Hebbel am Ufer** Haus der Jugend Zillestraße **Haus für Poesie** Hector-Peterson-Schule **Hedwig Dohm OS** Heinrich Schulz Bibliothek **Heinrich-Böll-OS** Heinrich-Hertz-Gymn. **Heinrich-Schliemann-Gymn.** Heinz-Brandt-Schule (ISS) **Helmuth-James-von-Moltke-GS** Herbert Hoover OS **Herrmann-Ehlers-Gymn.** HOWOGE **Hugo-Heimann-Schule** Humboldthain GS **HVD e. V.** Initiative Museum und Schule **International Club Berlin e.V.** Janusz-Korczak-Schule (ISS) **JFE Leo's Hütte** JKW Grenzallee **John Lennon Gymn.** Josef-Schmidt-Musikschule **Jugendclub Underworld** JuKuZ "Gérard Philipe" **Junge Deutsche Oper** Kangchiao International School Kunshan VR China **Karl-Weise-Schule** Kastanienbaum GS **Käthe-Kollwitz-GS** Käthe-Kollwitz-Gymn. **Käthe-Kruse-GS** Kiefholz-GS **Kiezzrunde Märkisches Viertel** KINDER\_KUNST\_RÄUME **Kinderforscher\*zentrum HELLEUM** Kinderladen Obentrautstr. **Kindertreff Waschküche** Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte **Kita Eigenbetrieb Nordwest** Kita Entdeckerland **Kita Gartenstraße** Kita Kleine Augustraße **Kita Neue Hochstraße** Kita Nido Piccolo **Kita Petersallee** Kita Rathenower Straße **Kita Reinickendorfer Straße** Kita Ruheplatzstraße **Kita Schönwalder Straße** Kita Sonnenblume **Kita Tintenkleks** KoduKu e.V. **Konrad-Duden-Schule (ISS)** Kopernikus-OS **KulturGut Marzahn** Kulturnetzwerk Neukölln e.V. **Kunstgewerbemuseum Schloss Köpenick** Kunsthaus Flora **KunstKita ArtKi** Kunstraum Westend e.V. **Kurt-Schumacher-GS** Landesverband Theater in Schulen Berlin e.V. **Lieblingskinder** gUG Lily-Braun-Gymn. **LIN LiteraturInitiative** LKJ e.V. **Löcknitz-GS** M2B e.V. **MACHmit! Museum für Kinder** Mädchenzentrum Szenenwechsel **Mahlsdorfer GS** Malteser Familientreff MANNA **Martin-Buber-OS** Matibi GS **Merian-Schule** Mierendorff-Grundschule-GS **Mitten im Kiez e.V.** MMC-Berlin e.V. **Möwensee GS** Regionalmuseen Mitte, Pankow, Reinickendorf, Spandau **Musikschulen Fanny Hensel, Hans-Werner Henze, Reinickendorf, Schostakowitsch** Naturschutzstation Hahneberg **Nehring-GS** Nelson Mandela School **NeNa e.V.** Nord-GS **Paul-Schneider-GS** Pestalozzi-Fröbel-Haus (Barbarossa-GS) **Phorms-Gymn.** Quartiersmanagement Ganghofer Straße, Märkisches Viertel **Randow GS** Reinhold-Burger-Schule (ISS) **Richard-Schule** Rokokids-Kita **Röntgen-Schule** Rosa-Luxemburg-Gymn. **Roter Baum Berlin** Rothenburg-GS **Sachsenwald-GS** Scharmützelsee-GS **Schillerpark OS** Schinkel-GS **Schloss Biesdorf** Schule am Europasportplatz **Schule am Schloss** ISS Sespol Szkol (PL) **Show Up!** Buckow Sophie-Brahe-Schule **Spik e.V.** St.-Marien-Schule **Stadtbibliothek Spandau** Stiftung Gute-Tat **Stiftung Preußische Schlösser und Gärten B-B** The Poetry Project e.V. **The Wild Bunch Theater** Theater an der Parkaue **Theodor Heuss Gemeinschaftsschule** GS Thomas-Mann-Gymn. **Tofola Chaabia (MA)** TSV Berlin-Wittenau **Umweltbildungszentrum Berlin** Verein für Pankow e.V. **VHS Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Neukölln, Pankow, Reinickendorf** Wedding GS **Werkstadt Kulturverein e.V.** Willi-Graf-Gymn. **Zentrum für Kunst und Urbanistik** Zille Schule **Zinnowald-GS**

## Mitte

Die MiK – Jugendkunstschule Berlin Mitte ist 2018 aus der Jungen Kunst Mitte und der Jugendkunstschule Mitte hervorgegangen. Ihren Hauptstandort hat die Jugendkunstschule in der Schönwalder Straße 19 in Berlin Wedding. Eine Dependence mit dem Kinderatelier Farbklang besteht in der Auguststraße in Berlin Mitte.

Die MiK bietet musische-, ästhetische und künstlerische Bildung für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und junge Erwachsene: In Vormittagskursen werden Projekte für Schulklassen und Kitas angeboten, im Nachmittags- und Abendbereich können die Kinder und Jugendlichen individuelle Kurse besuchen. Das Programm bietet dabei viele Möglichkeiten: Malerei, Keramik, Tanz, Performance, Hoch- und Siebdruck, Fotografie (digital und analog), Aktzeichnen, Bildhauerei, Darstellendes Spiel, Comizeichnen, Mode und Modedesign, Trickfilmherstellung und digitale Bildbearbeitung u.v.m. Dabei arbeiten wir bedarfsorientiert auch inklusiv, integrativ oder therapiebegleitend.

Neben den Workshops und Kursen für Kitas und Schulklassen an der Jugendkunstschule werden auch Projekte in Schulen angeboten und auch Künstlerateliers und Museen besucht und dort vor Ort gearbeitet. Die jährliche Präsentation der entstandenen Projekte und Arbeiten, der Jugendkunstpreis Mitte und die jährlich stattfindenden Künstlerischen Werkstätten sind fester Bestandteil des Jahreskalenders der MiK.

Die internationale Zusammensetzung unserer künstlerischen Leiterinnen und Leiter sorgt für einen spannenden Austausch, zeitgenössisch-künstlerischen Input und interkulturelles Lernen.





Theaterprojekt mit der Herbert-Hoover-Schule



Projekt "Tunnelbooks" mit dem Französischem Gymnasium Berlin



Präsentation Künstlerische Werkstätten



Jugendkunstschule des Bezirksamtes Mitte  
 Amt für Weiterbildung und Kultur

Adresse:

Jugendkunstschule  
 Schönwalder Straße. 19, 13347 Berlin  
 Kinderatelier Farbklang  
 Auguststraße 21, 10117 Berlin

Leitung:

Robert Günther, Carola Tinius

Anfahrt:

S41 und S42 bis S-Bhf. Wedding,  
 U6 bis U-Bhf. Reinickendorfer Straße,  
 Bus M27 bis Reinickendorfer Straße

Kontakt:

Telefon: 030/901 83 34 -80 oder -86

Web: [www.mik.berlin](http://www.mik.berlin)



Email: [kontakt@mik.berlin](mailto:kontakt@mik.berlin)



instagram:

mikfsjk



facebook: MiK-Jugendkunstschule-  
 Mitte-403078663559873

Förderverein:

Freunde der Jugendkunstschule Mitte e.V.

[freunde.der.jkunstschule.mitte@gmail.com](mailto:freunde.der.jkunstschule.mitte@gmail.com)



# Friedrichshain-Kreuzberg

Seit September 2018 lädt das FRI-X BERG, die Jugendkunstschule Friedrichshain-Kreuzberg, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihre Räume – Studio, Medien-Lab, Werkstatt und Atelier – ein. Der zwischen Obentrautstraße und Tempelhofer Ufer gelegene Pavillon verfügt neben vier modern ausgestatteten Räumen über einen ruhigen und großzügigen Außenbereich mit verschiedenen Outdoor Spiel- und Bewegungselementen.

Im FRI-X BERG werden die klassischen Strukturen der einzelnen Kunstbereiche aufgebrochen und neu zusammengeführt. Die unterschiedlichen Künste werden durch vielfältige Aktionen und Projekte miteinander verbunden. Exkursionen, Museumsbesuche, interdisziplinäre Wettbewerbe und Projekte sowie Filmevents sind integraler Bestandteil des Angebotes.



Stelzentheater zum Thema "Griechische Götter" 2018

Die FRI-X BERGER sind ein Team von erfahrenen und jungen Künstlern und Künstlerinnen und Kunstvermittelnden deren Anliegen es ist, die Kunst mit den Kindern und Jugendlichen neu zu erfinden. „Kunst in den Kiez“ wird genauso gelebt wie die Interdisziplinarität künstlerischer Angebote, die interkulturellen Projekte sowie internationalen Kooperationen.

Neben dem umfangreichen Nachmittagsprogramm bietet das FRI-X Kitas und Schulen am Vormittag Kurse und Workshops sowie Weiterbildung für Lehrende sowie Erzieherinnen und Erzieher an.

Zusammen mit renommierten Partnerinnen und Partnern aus der Kunst- und Kulturszene ermöglicht das FRI-X Kindern und Jugendlichen den spielerischen und kreativen Zugang in eine lebendige Kunstwelt, die mit Sicherheit neugierig und Lust auf Mehr macht.



Theater Workshop im Rahmen der Sommerakademie



Bei einem Kurs entstehen Igel aus Ton und Holz.



FRI-X BERG am Tempelhofer Ufer



Jugendkunstschule des Bezirksamtes  
Friedrichshain-Kreuzberg  
Schul- und Sportamt

**Adresse:**

Tempelhofer Ufer 15,  
10963 Berlin

**Leitung:**

David Reuter

**Anfahrt:**

U7 bis U-Bhf. Möckernbrücke

**Kontakt:**

Telefon: 030/505 877 63

Web: [www.frixberg.de](http://www.frixberg.de)



Email: [info@frixberg.de](mailto:info@frixberg.de)



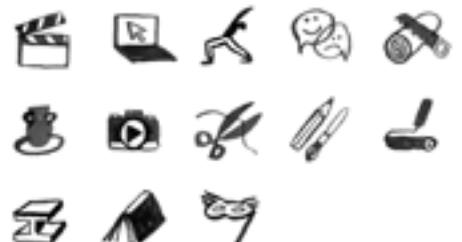
instagram:  
[jugendkunstschulefrixberg](https://www.instagram.com/jugendkunstschulefrixberg)



facebook:  
[FriXbergJugendkunstschule](https://www.facebook.com/FriXbergJugendkunstschule)

Förderverein: Freundeskreis der Jugendkunst-  
schule Friedrichshain-Kreuzberg e.V. i.G.

[foerderverein@frixberg.de](mailto:foerderverein@frixberg.de)



# Pankow

Die Jugendkunstschule Pankow existiert seit 1993 im Herzen von Pankow und versteht sich als das i-Tüpfelchen der Bildung im Bezirk.

In einem alten Schulgebäude sind auf fünf Etagen die Werkstätten und Ateliers untergebracht. Vormittags wie nachmittags inspiriert und motiviert ein breit gefächertes Angebot, das von Keramik, Bildhauerei, Malerei, Druckgrafik, Zeichnen, Trickfilm, analoge und digitale Fotografie über Mode, Siebdruck, Video, Hörspiel und Theater reicht.

So besuchen beispielsweise Schulklassen für einen Tagesausflug die Jugendkunstschule. Schülerinnen und Schüler von Kooperationsschulen erleben eine ganze Projektwoche mit vielen verschiedenen Workshops. In enger Zusammenarbeit mit den Pankower Schulen finden regelmäßig die Künstlerischen Werkstätten „Brückenschläge“ für alle Pankower Schüler und Schülerinnen ab der siebten Klasse statt.



Sommerferienworkshop 2018

Die Jugendkunstschule Pankow wirkt nicht nur lokal und berlinweit, sondern auch international. Beispielsweise wird seit 2014 in Kooperation mit der Partnerstadt Kołobrzeg (Polen) das ART CAMP als künstlerischer Jugendaustausch veranstaltet.

Nicht zuletzt können sich in der einzigartigen Atmosphäre der Jugendkunstschule Pankow Kreativität, künstlerische Ausdrucksweisen, Selbstbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und Toleranz in den Nachmittagskursen, Ferienworkshops, Kindergeburtstagen, Theateraufführungen und anderen Veranstaltungen entfalten. Alle sind willkommen!



„Schiffbruch“ Eröffnungspremiere des Theaters 2014





25-Jahr-Fest JuKS Pankow 2018



Art Camp - Internationaler Jugendaustausch



Jugendkunstschule des Bezirksamtes Pankow  
Schul- und Sportamt

**Adresse:**

Neue Schönholzer Straße 10,  
13187 Berlin

**Leitung:**

Ines Lekschas

**Anfahrt:**

S2, S8, S85, U2 bis S-/U-Bhf. Pankow,  
S1, S25, S26 bis S-Bhf. Wollankstraße  
M1, Bus 155, 250, 255 bis  
Rathaus Pankow  
Bus 250, M27 bis Görschstraße

**Kontakt:**

Telefon: 030/499 799 52

Web: [www.juks-pankow.de](http://www.juks-pankow.de)



Email: [info@juks-pankow.de](mailto:info@juks-pankow.de)



instagram:  
jukspankow



facebook:  
juksPankow

**Förderverein:**

Freunde der Jugendkunstschule Pankow e.V.

[foerdereverein@juks-pankow.de](mailto:foerdereverein@juks-pankow.de)



# Charlottenburg-Wilmersdorf

Im Kiez des Charlottenburger Nordens am Mierendorffplatz gelegen, ist die Jugendkunstschule verkehrsmäßig durch die U-Bahnlinie 7 für den ganzen Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf gut erreichbar. Die Jugendkunstschule nutzt ihre Lage auf der Mierendorff-„Insel“, nur 800 m hinter dem Schloss Charlottenburg, und bringt sich mit ihren Projekten bewusst in die Stadtentwicklung ein.

Bei der Durchführung von Projekten für Schulen und Kitas werden die Atelierräume und die Holz- und Keramikwerkstätten des Hauses sowie der kleine Vorplatz für Bauprojekte und künstlerische Gartengestaltung genutzt. Mit Tape-art, Comic, Modekursen und Medienprojekten in und außerhalb der Räume vermittelt die Jugendkunstschule einen zeitgenössischen Zugang zu Kunst und Kultur. Die Künstlerischen Werkstätten des Bezirks sind ebenso wie die künstlerische Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher ein wesentlicher Bestandteil der Jugendkunstschule.



Bambuswolke Kurfürstendamm 2015



Unsere\_Kuppel 2017 Ehrenhof Schloss Charlottenburg

Aber nicht nur in den nördlichen Ortsteilen erschließen sich Kinder und Jugendliche in Kursen und Workshops medial den Bezirk mit Handygames oder bei der Teilnahme an Kiezfesten, auch auf dem Mittelstreifen des Kurfürstendamms werden in regelmäßigen Abständen Skulpturen ausgestellt.

Das Schlossfest, das mit der Kooperationspartnerin Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg jährlich veranstaltet wird, ist einerseits Ergebnis der intensiven museumspädagogisch orientierten Workshops der Jugendkunstschule im Schloss Charlottenburg und andererseits ein Fest der Künste für die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks.



Montagswerkstatt 2018



Sommerferienworkshop 2018



**Jugendkunstschule des Bezirksamtes  
Charlottenburg-Wilmersdorf  
Schul- und Sportamt**

**Adresse:**

Nordhauser Straße 22,  
10589 Berlin

**Leitung:**

Karin Fortriede-Lange

**Anfahrt:**

U7 bis U-Bhf. Mierendorffplatz  
Ausgang Sömmeringstraße,  
Bus: X9 Quedlinburger Straße

**Kontakt:**

**Telefon:** 030/902 927 660

**Web:** [www.jkscw.de](http://www.jkscw.de)



**Email:** [info@jugendkunstschule-cw.de](mailto:info@jugendkunstschule-cw.de)



**facebook:**

Jugendkunstschule-Charlottenburg-  
Wilmersdorf-142569372466697

**Förderverein: Freundeskreis der Jugendkunst-  
schule Charlottenburg-Wilmersdorf e.V.**

[freundeskreis.jkscw@berlin.de](mailto:freundeskreis.jkscw@berlin.de)





Schülerarbeit - Linschnitt



## Spandau

Die KUNSTBASTION wurde 1996 gegründet und befindet sich seitdem in historischen Räumen auf der Zitadelle Spandau. Neben einem Malersaal, einem Keramik- und einem Druckraum, einer Nähwerkstatt sowie einem Fotolabor und einer Medienwerkstatt verfügt die KUNSTBASTION über ein historisches Gewölbe, das für Aktionen und regelmäßige Ausstellungen genutzt wird. Das Ziel der Jugendkunstschule Spandau ist es, Kindern und Jugendlichen die bildnerische Formulierung von Botschaften, Weltbildern und Emotionen nahezubringen. Betreut werden die Werkstätten von Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern sowie von frei arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern.

Die entgeltfreien Kurse, die sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene richten, finden innerhalb der Woche am Nachmittag, an Wochenenden und in den Ferien statt. Das Angebot reicht weit über Mal- und Zeichenkurse hinaus. Es werden auch Techniken des plastischen Gestaltens, der Druckgrafik, der

Fotografie und Laborarbeit, der Architektur, der Computeranimation und digitalen Bildbearbeitung sowie des Designs vermittelt. Familiennachmittage, Kurse für jüngere Kinder sowie die gezielte Unterstützung bei der Bewerbung an Kunsthochschulen als auch Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Erzieherinnen und Erzieher runden unser Angebot ab.

Die entgeltfreien, vielfältigen Vormittagsworkshops für Schulklassen bieten eine Ergänzung zum traditionellen Kunstunterricht in den Schulen. Die Räume der KUNSTBASTION werden an den Vormittagen auch für projektorientierten Unterricht genutzt und sind das Zentrum der jährlich stattfindenden „Bildnerischen Werkstätten der Spandauer Schulen“ sowie zahlreicher Projekte und Kooperationen, beispielsweise mit dem Kulturamt Spandau zum „Tag des offenen Denkmals“.



Keramikraum



Kindermuseumsfest



**Jugendkunstschule des Bezirksamtes Spandau  
Amt für Weiterbildung und Kultur**

**Adresse:**

**Zitadelle Spandau,  
Am Juliusturm 64,  
13599 Berlin**

**Leitung:**

**Gerlinde Scholz  
Catherine Weber**

**Anfahrt:**

**Bus X 33, U7 bis U-Bhf. Zitadelle**

**Kontakt:**

**Telefon: 030/303 980 36**

**Web: [www.kunstbastion.de](http://www.kunstbastion.de)**



**Email: [kunstbastion@googlemail.com](mailto:kunstbastion@googlemail.com)**

**Förderverein:**

**Freundeskreis der Jugendkunstschule Spandau e.V.**

**[foerderverein@kunstbastion.de](mailto:foerderverein@kunstbastion.de)**



## Steglitz- Zehlendorf



Die YouKunst-Jugendkunstschule Steglitz-Zehlendorf ist ein außerschulischer Lernort der kulturellen Bildung und Medienbildung. Die Jugendkunstschule hat ihren Standort am Campus-Albert-Schweizer in einem Gebäudekomplex mit großem Garten, Saal, Kreativhof sowie analogen Werkstätten und digitalem Atelier.

Die Jugendkunstschule hat das Bestreben, junge Menschen dabei zu unterstützen, ihre künstlerische Kreativität zu nutzen und ein eigenes Bildungsprofil zu entwickeln. YouKunst kooperiert dabei eng mit den über 50 Schulen im Bezirk sowie mit weiteren Bildungs- und Kultureinrichtungen.



Nach dem Verständnis des humanistischen Bildungs-ideals steht die Fähigkeit, eigene kreative Schöpfungen erbringen zu können, an zentraler Stelle. Oft sind es künstlerische Methoden und Techniken, die kreativ prozesshaftes Handeln anleiten und zur Entwicklung eigener, auch von Kunst unabhängiger, kreativer Leistungen führen. Hierauf bezieht sich das „You“ in YouKunst: auf unsere Unterstützung und Stärkung der individuellen kreativen Schaffenskraft.

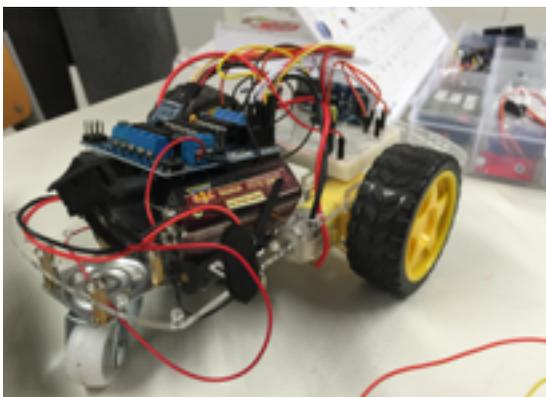
Denn kreative Schaffenskraft ist ein Schlüsselfaktor, insbesondere in einer durch Innovationen bestimmten und zunehmend visuell kommunizierenden Welt. Mit der erfolgreichen Gründung der Jugendkunstschule baut der Bezirk Steglitz-Zehlendorf sein Engagement als Innovations- und Bildungsstandort weiter aus.



Schülerarbeiten: Gipsplastiken als Halbfiguren



Gebäude, Außenbereich mit großem Garten



YouKunst – Digitales: Robotik-Design



**Jugendkunstschule des Bezirksamtes  
Steglitz-Zehlendorf  
Schul- und Sportamt**

**Adresse:**

**Am Eichgarten 14,  
12167 Berlin**

**Leitung:**

**Bettina Tscheslog,  
Henning Harms**

**Anfahrt:**

**Bus M82, X83 bis  
Steglitzer Damm / Stindestraße,  
Bus 186, 283 bis  
Birkbuschstraße / Vionvillestraße**

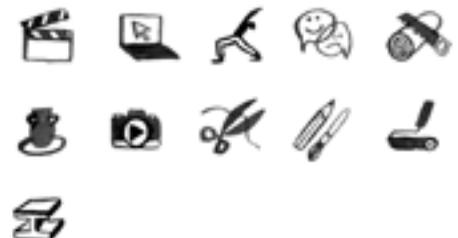
**Kontakt:**

**Telefon: 030/847 225 17**

**Web: [www.youKunst.de](http://www.youKunst.de)**



**Email: [info@youkunst.de](mailto:info@youkunst.de)**



# Tempelhof-Schöneberg

Die Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg befindet sich seit 1993 in der denkmalgeschützten, ehemaligen Feuerwache „Schöneberg Nord“.

Als außerschulischer Lernort mit Werkstattcharakter bietet sie Kindern und Jugendlichen vielseitige Möglichkeiten sich auf hohem Niveau künstlerisch und kreativ zu betätigen.

Für Schulklassen der Grund- und Mittelstufe stehen an Vormittagen Projekte mit unterschiedlichen Themen und Techniken zur Auswahl. Durchgeführt werden diese von kompetenten Lehrkräften und freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern.



Die ehemalige Feuerwache Schöneberg Nord



Die Werkstatt

Neben der Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen bestehen Kooperationen mit der Gartenarbeitsschule, der Jugendverkehrsschule und anderen Einrichtungen. Nachmittags, an Wochenenden und in den Ferien können Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches Programm wahrnehmen. Unser Kurs- und Projektangebot umfasst folgende Bereiche: Malen und Zeichnen, Collage- und Drucktechniken, Keramik, Schnitzen, Plastisches Gestalten mit Recyclingmaterialien, Pappmaché, Holz und Draht, Weben, Filzen, Trickfilm, Modedesign, Mosaikgestaltung und Rauminstallation. Aber auch die Schnittstellen zu den Bereichen Tanz, Performance und Theater sowie interdisziplinäre Themenkomplexe wie Kunst & Natur oder Kunst & Technik werden bedient.

Ergänzt wird unser Angebot durch Lehrerfortbildungen. Vor Ort, in den Schulen und in einer Kommunalen Galerie werden die Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert.



Jugendkunstschule des Bezirksamtes  
Tempelhof-Schöneberg  
Schul- und Sportamt

**Adresse:**

Martin-Luther-Straße 46,  
10779 Berlin

**Leitung:**

Yasmin Dandorfer

**Anfahrt:**

U4 bis U-Bhf. Viktoria-Luise-Platz,  
U4, U7 bis U-Bhf. Bayerischer Platz,  
Bus M46, 204 bis Hohenstaufenstraße

**Kontakt:**

Telefon: 030/902 776 324

Web: [www.juks-ts.de](http://www.juks-ts.de)



Email: [juks.schoeneberg@gmx.de](mailto:juks.schoeneberg@gmx.de)



Installation im Grünen



Figuren aus Pappmache

**Förderverein:**

Freunde der Jugendkunstschule e.V  
[verein-juks.ts@gmx.de](mailto:verein-juks.ts@gmx.de)



## Neukölln

Das YoungArts Neukölln versteht sich als Dreh- und Angelpunkt im Bereich der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche im Bezirk. Die Jugendkunstschule ist neben ihrem Hauptstandort in der Donaustraße auch im Körnerpark und im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt tätig. Außerdem gibt es einige "Offene Ateliers" in weiteren Stadtteilen.

Das YoungArts bietet Neuköllner Kindern und Jugendlichen künstlerische und kunstpädagogische Angebote, welche zu ihrer individuellen wie gesellschaftlichen Entwicklung beitragen. Gearbeitet wird mit allen Kunstsparten – die Kunst ist dabei Bindeglied. Sie eröffnet den Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven und Handlungsoptionen. In Offenen Ateliers, Kursen und Schulworkshops wird ihnen ein vielseitiges und interdisziplinäres Kunst- und Kulturprogramm vermittelt, wie beispielsweise Malerei, plastisches Gestalten, Videokunst, Street-Art und Puppenspiel.



Im Zentrum der Arbeit des YoungArts Neukölln steht neben der offenen Kulturarbeit die Stärkung der Kunst an Schule durch die Konzeption und Erprobung von modellhaften Kooperationsprojekten mit den verschiedenen Schulformen wie Grundschule, Sekundarschule, Gymnasium und Förderzentrum. Diese können im Rahmen einer Projektwoche, als Nachmittagsangebot bzw. Arbeitsgemeinschaft durchgeführt werden. Es werden verschiedene Modelle erprobt, um ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit den Schulen zu erarbeiten.





Freies Arbeiten in den offenen Ateliers



Collage aus einem Schulworkshop



Fotoolympiade „Ganz nah dran“



Jugendkunstschule des Bezirksamtes Neukölln  
 Amt für Weiterbildung und Kultur in Kooperation  
 mit dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V.

**Adressen:**

- Jugendkunstschule  
 Donaustraße 42, 12043 Berlin
- Gemeinschaftshaus Gropiusstadt  
 Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
- Kreativraum im Körnerpark  
 Schierker Straße 8, 12051 Berlin

**Leitung:**

Christopher Vogl, Michaela Englert

**Anfahrt:**

U7 bis U-Bhf. Rathaus Neukölln,  
 Bus M41 bis Erkstraße

**Kontakt:**

Telefon: 030 / 68 900 780

Web: [www.YoungArts-NK.de](http://www.YoungArts-NK.de)



Email: [info@YoungArts-NK.de](mailto:info@YoungArts-NK.de)



instagram:  
[youngarts\\_nk](https://www.instagram.com/youngarts_nk)



facebook:  
[youngartsneukoelln.de](https://www.facebook.com/youngartsneukoelln.de)

**Förderverein:**

Young Arts Neukölln e.V.

[info@YoungArts-NK.de](mailto:info@YoungArts-NK.de)



# Treptow-Köpenick

Die Jugendkunstschule Treptow-Köpenick arbeitet seit 2013 in Kooperation mit dem Jugendkunst- und Kulturzentrum (JuKuZ) „Gérard Philipe“ in dessen Räumen in Alt-Treptow. Im Laufe des Jahres 2019 entsteht ein neuer Standort, der zentral im wald- und wasserreichen Stadtbezirk gelegen ist – in unmittelbarer Nähe des Schlosses Köpenick und direkt am Zusammenfluss von Dahme und Spree.

Das Malatelier, die Druckgrafik-Werkstatt und die Keramik-Werkstatt sind das Herzstück der Jugendkunstschule, hier finden vormittags künstlerische Schulklassen-Workshops statt. In Kooperation mit Schulen des Bezirkes bieten wir darüber hinaus Workshops in Schulhorten und Projekte für den Kunstunterricht vor Ort an und unterstützen künstlerische Projektstage und Wandertage.



Pflanzenfarben selbst hergestellt



Seit 2015 organisiert die Jugendkunstschule die jährlich stattfindenden „Künstlerischen Werkstätten“ der Oberschulen des Bezirks in Zusammenarbeit mit dem FEZ-Berlin, wo die Ergebnisse in der FEZ-Galerie für Kinder- und Jugendkunst präsentiert werden.

Gemeinsam mit dem JuKuZ veranstaltet die Jugendkunstschule Ferien-Workshops, die Lust am Gestalten und dem selbstbewussten künstlerischen Ausdruck wecken. Sowohl im FEZ-Berlin als auch im JuKuZ können Kinder und Jugendliche in Kursen der Jugendkunstschule am Nachmittag kunstvoll ihre Welt entdecken und verändern: Malen, Zeichnen, Drucken, Tapen, Sprayen, Bauen und Formen mit Ton, Gips und Holz, Fotografieren, Upcyclen.



Jugendkunstschule des Bezirksamtes

Treptow-Köpenick, Schul- und Sportamt

Adresse:

Mentzelstraße 28,  
12555 Berlin

Leitung:

Katrin Mechtel

Anfahrt:

Bus 162, 165, 164,  
Tram 27, 61, 62, 63, 67  
S-Bhf. Spindlersfeld

Kontakt:

Web: [www.jugendkunstschule-tk.de](http://www.jugendkunstschule-tk.de)



Email: [info@jugendkunstschule-tk.de](mailto:info@jugendkunstschule-tk.de)



Friedrichshagener Fassaden



Plep-Matz aus dem Kurs Ton-Art



Karneval der Tiere



# Marzahn-Hellersdorf

Die Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf verfügt über ein Atelier der Bildenden Künste, einen parkettierten Tanzsaal und eine Textilwerkstatt. Hier werden in offenen Angeboten, Kursen und Arbeitsgemeinschaften künstlerische Grundlagen an Kinder und Jugendliche vermittelt und bestehende Neigungen und Interessen bis hin zur Vorbereitung auf ein künstlerisches Studium vertieft und erweitert. Da sich die Jugendkunstschule als Ansprechpartner für die Fachbereiche Kunst im Bezirk versteht, werden regelmäßig kunstpraktische und -pädagogische Fortbildungen angeboten.

Angeleitet von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen bietet die Jugendkunstschule einen Lern- und Erfahrungsraum in allen Kunstsparten, darunter Malerei, Grafik, Performance, Tanz- und Theaterspiel, Keramik, Installation, Holzbearbeitung und Textilgestaltung sowie digitale Fotografie und Bildbearbeitung.



Besonders hervorzuheben ist ihr Netzwerk mit kooperierenden Kultureinrichtungen. Schulen haben die Möglichkeit, bezirkswest verschiedenartige Kulturorte zu besuchen und außerhalb des Klassenzimmers kreativ zu arbeiten. An Projekttagen, im Wahlpflichtunterricht und in intensiven Projektwochen nehmen Schülerinnen und Schüler eine Vielfalt an Themen mit künstlerischen Strategien unter die Lupe: Die Naturwissenschaften werden auf die Kunstprobe gestellt, Installationen zwischen Kunst und Technik entstehen und Ausstellungen dienen als Anregung für thematische Auseinandersetzungen.

Unter dem Motto „Zeig was du kannst!“ präsentieren Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten regelmäßig als eigenständige Ausstellung in Projekträumen oder kommunalen Ausstellungsorten.



JugendKunstTage im Schloss Biesdorf



Workshop "Digitale Fotografie"



Atelier der Jugendkunstschule



Hauptgebäude am Kienberg



JUGEND.KUNST.SCHULE  
MARZAHN–HELLERSDORF

Jugendkunstschule des Bezirksamtes  
Marzahn-Hellersdorf

Amt für Weiterbildung und Kultur

**Adressen:**

**Jugendkunstschule**

Kummerower Ring 44, 12619 Berlin

**Schloss Biesdorf**

Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin

**KulturGut Alt-Marzahn**

Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin

**Kunsthaus Flora**

Florastraße 113, 12623 Berlin

**Leitung:**

Thomas Theus

**Anfahrt:**

U5 oder Bus 197 bis U-Bhf. Kienberg,

Bus 191, 291 bis Tollensestraße

**Kontakt:**

Telefon: 030/561 3061

Web: [www.juks-mh.de](http://www.juks-mh.de)



Email: [info@juks-mh.de](mailto:info@juks-mh.de)

instagram:

JuksMH

facebook:

JugendkunstschuleMH



# Lichtenberg

Die Jugendkunstschule Lichtenberg besteht seit 1994. Der Standort in Neu-Hohenschönhausen Nord wurde 2017/18 bei laufendem Betrieb saniert und barrierefrei ausgebaut. Im Herbst 2018 wurde die Eröffnung gefeiert und das Programm der Jugendkunstschule erweitert.

Hier gibt es professionelle Werkstätten und Ateliers für die individuelle Arbeit, die Arbeit in Gruppen oder auch gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern: Malerei (Acryl-, Öl-, Aquarell-), Grafik (Hoch-, Tief- und Siebdruck), Bildhauerei, Plastik und Objektbau, Keramik, Textilkunst und Filzen, analoge Schwarz-Weiss-Fotografie, digitale Bildbearbeitung und Layout, Tanz und darstellendes Spiel.

In Kursen und Workshops, Kita- und Schulprojekten arbeiten vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch Familien und Erwachsene. Generations- und genreübergreifende Arbeit sind uns besonders wichtig. Werkstätten und Material können nach Einweisung auch individuell genutzt werden. Großzügige Räumlichkeiten, Innenhof und Café-Garten bieten beste Voraussetzungen für Arbeit und Entspannung. Ausstellungen und Kunstfeste ergänzen das Angebot.



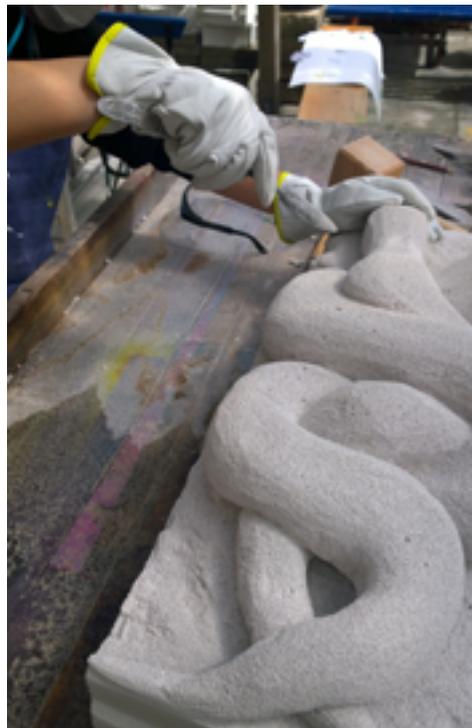
Malerei an Staffeleien

Das Team Schule führt jeden Mittwoch Schul-Kunst-Projektstage durch. Dieses Angebot ist im Herbst 2018 auf sieben Werkstattangebote erweitert worden, so dass jeweils zwei Klassen parallel arbeiten können.

Anfang 2016 wurde eine KunstKita für 60 Kinder am Standort eröffnet. Die Kinder der KunstKita arbeiten regelmäßig in den Werkstätten der Jugendkunstschule Lichtenberg.



Objektbau



Gasbetonbildhauerei

**Jugendkunstschule des Bezirksamtes Lichtenberg  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
in Kooperation mit dem Albus e. V.**

**Adresse:**

Demminer Straße 4,  
13059 Berlin

**Leitung:**

Christina Schulz

**Anfahrt:**

S75, Bus X54, 154, 197, Tram M17, M4  
bis S-Bhf. Hohenschönhausen  
Bus 256 bis Neubrandenburger Straße

**Kontakt:**

Telefon: 030/924 8873

Web: [www.juks-lichtenberg.de](http://www.juks-lichtenberg.de)



Email: [mail@juks-lichtenberg.de](mailto:mail@juks-lichtenberg.de)

**Förderverein:**

Albus e.V.

[mail@juks-lichtenberg.de](mailto:mail@juks-lichtenberg.de)



# Reinickendorf

Die besondere Architektur passt mit ihren verschiedenen Ebenen, schrägen Decken, fehlenden rechten Winkeln und lichtdurchfluteten Räumen zum vielfältigen und immer neuen Angebot des ATRIUM.

Als größte Jugendkunstschule Deutschlands mit ca. 5.000 m<sup>2</sup> Werkstattfläche und ebenso viel Fläche im Außenbereich (Kunstpark) kann das Haus inzwischen auf eine 30-jährige Tradition im Herzen des Märkischen Viertels zurückblicken. Gerne als Modellprojekt oder „Leuchtturm“ der kulturellen Kinder- und Jugendbildung bezeichnet, bietet es Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Medien, Theater, Tanz und Literatur an. Mit gut ausgestatteten Werkstätten (für Metall, Holz, Ton, Foto, Malerei, Druckgrafik, Siebdruck, Computer, Video), Theaterprobenbühnen, einem eigenen Studio und einer Turnhalle ist es auch ein kompetenter Kooperationspartner für viele Schulen, Projekte und kulturelle Einrichtungen. Ein Schatz für alle Berliner theaterspielenden Kinder- und Jugendgruppen ist der Kostümfundus mit inzwischen ca. 6000 Kostümen im Verleih.

Als Ausrichter und Ort für die Künstlerischen Werkstätten der jährlichen „Reinickendorfer Musischen Tage“ im Frühjahr und der berlinweiten Werkstätten „Kunst Werkstatt Experiment“ im Herbst hat sich das ATRIUM landesweit bekannt gemacht.

Internationale Austauschprojekte, besonders zu Frankreich, Marokko, China, Polen und Griechenland sind Teil des Programms.

Ob in Kursen, Klassenprojekten, Werkstattwochen, auf Festivals, auf Kindergeburtstagen, Ferienworkshops oder ... der Fokus liegt auf dem Wecken der Begeisterungsfähigkeit für das Künstlerische bei den Kindern und Jugendlichen, eben eine „Art Schule“.





Holzwerkstatt zur KWE



Rückseite des ATRIUM mit Kunstpark



Tanz der FTL zum 30-jährigen Jubiläum



**Jugendkunstschule des Bezirksamtes  
Reinickendorf  
Schul- und Sportamt**

**Adresse:**

Senftenberger Ring 97,  
13435 Berlin

**Leitung:**

Claudia Güttner

**Anfahrt:**

S1, U8 bis S-/U-Bhf. Wittenau  
Bus 124, M21, X21, X33 bis  
Märkisches Zentrum  
Bus 122 bis Calauer Straße,  
Bus 120 bis Atrium

**Kontakt:**

**Telefon:** 030/403 829 60

**Web:** [www.atrium-berlin.de](http://www.atrium-berlin.de)



**Email:** [info@atrium-berlin.de](mailto:info@atrium-berlin.de)



**instagram:**  
[atriumjugendkunstschule](https://www.instagram.com/atriumjugendkunstschule)



**facebook:**  
[ATRIUM.Jugendkunstschule](https://www.facebook.com/ATRIUM.Jugendkunstschule)

**Förderverein: Freundeskreis zur Förderung  
kultureller Arbeit im ATRIUM e.V.**

[info@freundeskreis-atrium.de](mailto:info@freundeskreis-atrium.de)



# Impressum



© 2019 Senatsverwaltung für Kultur und Europa

## Herausgeber:

Senatsverwaltung für Kultur und Europa  
Brunnenstraße 188-190, 10119 Berlin  
E-Mail: presse@kultur.berlin.de  
Tel: 030/90228-203

© Fotografien bei den Fotografinnen und Fotografen

© Texte bei den Autorinnen und Autoren

## Realisiert von:

Senatsverwaltung für Kultur und Europa  
Referat II C  
Stadtkultur, Bibliotheken, Archive,  
Musik- und Jugendkunstschulen  
Brunnenstraße 188-190, 10119 Berlin  
E-mail: jugendkunstschulen@kultur.berlin.de  
Telefon: 030/90228-728

## Redaktion:

Reiner Schmock-Bathe, Nicole Hahl,  
Eva Eichner, Malak Al-Rifai

Die Erstellung der Broschüre erfolgte mit engagierter Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendkunstschulen und anderer kulturpädagogischen Einrichtungen in Berlin e.V., der Berliner Jugendkunstschulleitungen, Karin Fortriede-Lange, Claudia Güttner, Christina Schulz sowie Helena Knorr, der Sachbearbeiterin für Kulturelle Bildung in Marzahn-Hellersdorf.

**Auflage:** 7000

## Gestaltung und Illustration:

Anna Gusella

## Verlag und Druck:

Laserline GmbH,  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

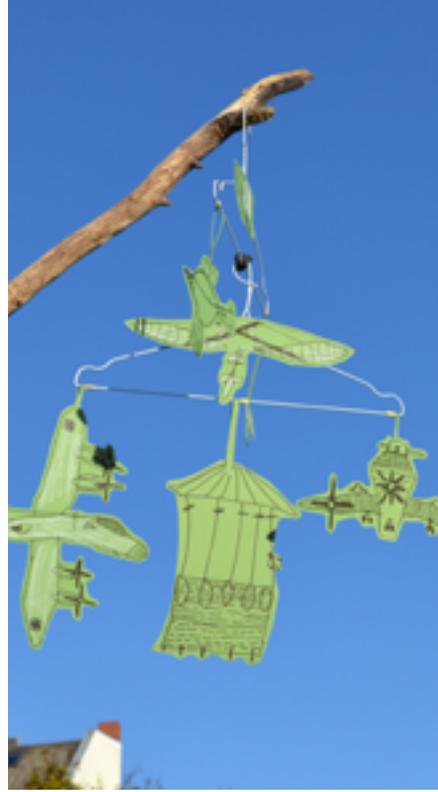
## Stand:

Mai 2019

## Bildverzeichnis:

**Cover-Gestaltung, Grafiken und alle Illustrationen:** A. Gusella •

**Umschlag Innen vorn v. l. n. r.:** Außenansicht JKS CW: K. Fortriede-Lange, Innenansicht JKS MH: T. Uhlemann, Außenansicht JKS MI: R. Günther und T. Retschke, Außenansicht JKS PA: I. Lekschas, Innenansicht JKS TK: K. Mechtel, Außenansicht JKS FK: R. Teichs, Außenansicht JKS TS: M. Lindner, Innenansicht JKS NE: C. Vogl, Außenansicht JKS SZ: H. Harms, Außenansicht JKS RE: ATRIUM, Außenansicht JKS SP: J. Rueckert, Außenansicht JKS LI: K. Richardt • **Seite 12-13:** Schweißarbeiten: JKS ATRIUM, Fotomontage: JKS Charlottenburg-Wilmersdorf • **Seite 14-15:** Bastion Kronprinz: J. Rueckert, Lichtskulptur: JKS Charlottenburg-Wilmersdorf, Foto Galerie Kunsthaus Flora: Helena Knorr, Kostümfundus: JKS ATRIUM • **Seite 18-19:** Tunnelbook: S. Riche, Theater: A. Falkenstein, Künstlerische Werkstätten: R. Günther • **Seite 20-21:** Stelzentheater: K. Becker, Theater Workshop: Ç. Üçüncü, Keramik-Workshop: C. Hoff, Jugendkunstschule: C. Hoff • **Seite 22-23:** Theater: S. Morris, Ferienworkshop: T. Knoll, 25-Jahr-Fest: I. Lekschas, Art Camp: I. Lekschas • **Seite 24-25:** Kuppel: K. Stahlhoven & T. Wienands, Bambuswolke: M. Henkel, Montagswerkstatt: K. Fortriede-Lange, Sommerferienworkshop: K. Berberich • **Seite 26-27:** Linolschnitt: R. Hoffmann, Keramikraum: J. Rueckert, Kindermuseumsfest: G. Scholz • **Seite 28-29:** Gipsplastiken: C. Deubel, Campus Gebäude: H. Harms, Robotik-Design: H. Harms • **Seite 30-31:** Werkstatt: M. Lindner, Ehemalige Feuerwache: M. Lindner, Installation im Grünen: Y. Dandorfer, Figuren aus Pappmaché: M. Lindner • **Seite 32-33:** offenes Atelier: L. Fingerle, Collage: V. Gärtner, Fotoolympiade: K. Busse und A. Jarec • **Seite 34-35:** Pflanzenfarben selbst hergestellt: K. Mechtel, Friedrichshagener Fassaden: K. Mechtel, Piep-Matz: K. Mechtel, Karneval der Tiere: K. Mechtel • **Seite 36-37:** JugendKunstTage: F. Sperling, "Digitale Fotografie": T. Uhlemann, Atelier der JKS: M. Lindner, Hauptgebäude: H. Knorr • **Seite 38-39:** Malerei: F. Griep, Objektbau: K. Richardt, Gasbetonbildhauerei: C. Schulz • **Seite 40-41:** FTL: Jugendkunstschule Atrium, Rückansicht: Jugendkunstschule Atrium, Holzwerkstatt: Jugendkunstschule Atrium • **Umschlag Innen hinten v.l. n. r.:** Kunst JKS CW: T. Küchenmeister, Kunst JKS MI: T. Arkun, Kunst JKS TK: K. Mechtel, Kunst JKS RE: I. Goula, Kunst JKS MI: A. Falkenstein, Kunst JKS NK: F. Luther, Kunst JKS FK: D. Reuter, Kunst JKS TS: Y. Dandorfer, Kunst JKS PA: I. Lekschas, Kunst JKS LI: Ch. Schulz, Kunst JKS SP: G. Scholz



12 Bezirke. 12 Jugendkunstschulen. 12 Mal gelebte Vielfalt.

Die Berliner Jugendkunstschulen bauen auf eine aktive und selbstbestimmte künstlerische Praxis von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

In Kursen, Workshops und Projekten bilden sie künstlerische Kompetenzen aus und fördern den Mut zu kreativem Denken und schöpferischem Handeln. Die bezirklichen Jugendkunstschulen geben Impulse für eine ganzheitliche Schulbildung und sind ein geschätzter außerschulischer Lernort für alle jungen Berlinerinnen und Berliner.

Im Netzwerk mit kooperierenden Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen und mit Partnerschaften im In- und Ausland setzen die Jugendkunstschulen Akzente für eine lebendige und spartenübergreifende Praxis der kulturellen Bildung in Berlin.

